Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

April
02.04.2025

Gornauer Grundschule zu Gast beim Konzert des Sächsischen Polizeiorchesters in Weißbach.

Foto: Gemeinde Gornau

Nächste Ausgabe 07.05.2025 – Redaktionsschluss 25.04.2025

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	03733 138-0
Havariedienst	0162 2080743
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline	
MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau	
24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker	
Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725/370016 oder per E-Mail unter e.bollin@gornau.de

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Öffnungszeiten Ämter:
Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat,** aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro Zschopau:

Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Beginn der Sommerzeit und der länger werdenden Tage hält auch der Frühling Einzug in unsere Gärten, Wiesen und Wälder. Wie auch schon erstmalig in 2024 steht unsere Osterkrone in Gornau wieder auf dem Pyramidensockel, die durch viel Fleiß und Arbeit entstanden ist. Auch in Dittmannsdorf präsentiert sich seit letzter Woche der „alte Pyramidenplatz“ mit einer bunten Osterüberraschung. Eine schöne Idee, die von vielen Ehrenamtlichen in mühevoller Kleinarbeit ausgeführt wurde und die hoffentlich viele Bürger als Anregung nutzen, um ihre Gärten und Grundstücke für die bevorstehende Osterzeit ebenfalls herauszuputzen.

Am 19. März fand das Konzert des Sächsischen Polizeiorchesters in Weißbach statt. Unsere 167 Grundschüler konnten musikalisch und spielerisch dem richtigen Verhalten auf dem Weg zur Schule beiwohnen. Natürlich durfte „Poldi“ der Polizei-Drache nicht fehlen. Es wurde gemeinsam getanzt, gelacht und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Beeindruckend, wie komplexe Themen spielerisch erklärt wurden und zusammen mit musikalischen Einsätzen harmonierten, und wie sehr diese „echte handgemachte Musik“ auch unsere kleinen Bürger begeisterte. Ganz nach dem Motto – Der Ton macht die Musik. Ein großer Dank an das Sächsische Polizeiorchester, unseren „Poldi“ und an Herrn Weißbach für die Idee und Umsetzung.

Wer dieser Tage auf dem Gornauer Friedhof war, findet nun ein völlig anderes Bild vor. Nachdem in den letzten drei Wochen ein Bagger tätig war, ist nun von der alten Trauerhalle nichts mehr zu sehen. Ein Anblick, an den man sich erst noch gewöhnen muss. Wer sich die alten Balken, das abgebrochene Mauerwerk und das Fundament einmal genauer angeschaut hat, konnte feststellen, dass unsere Trauerhalle wirklich nicht mehr zu retten war. Am Standort der alten Trauerhalle wird in den nächsten Wochen etwas Neues entstehen. Unsere Denkmäler werden hier einen neuen und dauerhaften Platz erhalten, der auch mit Bänken und einer immergrünen Umrahmung Zeit zum Erholen und Gedenken bieten soll. Im Anschluss an die Platzgestaltung werden im Eingangsbereich des Friedhofs Gornau erste Arbeiten zur Vorbereitung des Neubaus getätigt. Im Speziellen geht es um die Verlegung von Entwässerung und Medien, sowie die Vorbereitung des neuen Zugangs zum Friedhof. Derzeit sind wir mit unserer Kirchgemeinde noch in Beratung, was mit der Fläche der ehemaligen Gärten werden soll. Im nächsten Amtsblatt werde ich dazu berichten, welche Möglichkeiten und neuen Ideen mit dem Neubau und der Verlegung der Trauerhalle einhergehen. Den Baubeginn der neuen Trauerhalle planen wir weiterhin für Ende Mai/ Anfang Juni.

Wie auch in den letzten Jahren werden traditionell am 30.04. unsere Höhenfeuer in den Ortsteilen stattfinden. Auch der Ausrichtung des Höhenfeuers in Dittmannsdorf steht nichts entgegen. Die Beräumung der Fläche wird Anfang April abgeschlossen sein, so dass das Höhenfeuer an gewohnter Stelle stattfinden kann.

Allen Einwohnern und Gästen wünsche ich ein schönes Osterfest und unseren Schülern eine schöne Ferienzeit. Ich möchte ja nichts verraten, aber ich habe gehört, dass Familie Osterhase dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde unterwegs ist und für unsere Jüngsten das ein oder andere Osterei an so manchem schönen Platz verstecken wird.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der nichtöffentlichen 7. Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 10.02.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau fasste im nichtöffentlichen Teil seiner 7. Sitzung am 10.02.2025 folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 42
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Ausbuchung einer Forderung.

Beschluss Nr. 43
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Ausbuchung einer Forderung.

Beschluss Nr. 44
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Ausbuchung einer Forderung.

Beschlüsse der öffentlichen 8. Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 10.03.2025

Beschluss Nr. 45
Der Gemeinderat Gornau ermächtigt den Bürgermeister einen Kredit in Höhe von 2.000.000 EUR entsprechend dem wirtschaftlichsten Angebot aufzunehmen.

Beschluss Nr. 46
Der Gemeinderat Gornau beschließt, als Vorgriff auf den Haushalt, die zur Beschaffung eines LF10 für die Ortsfeuerwehr Witzschdorf in 2025 erforderlichen zusätzlichen Mittel von 350.000 EUR und Einnahmen von 101.000 EUR. Die Mittel sind vorrangig in das Haushaltsjahr 2025 einzuordnen.

Beschluss Nr. 47
Der Gemeinderat Gornau beschließt, die untere Verkehrsbehörde mit der Prüfung und nach Möglichkeit der Umsetzung einer 30er Zone für den ganzen Ortsteil Witzschdorf zu beauftragen.

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss Nr. 48
Der Gemeinderat beschließt die Bestätigung der überplanmäßigen Ausgaben von weiteren 39.760,28 € für die Maßnahme 11.13.02.670/1004 im Haushaltsjahr 2025. Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe durch einen erhöhten Fördermittelzufluss aus dem Starkregenprogramm 2021 gedeckt.

Beschlüsse der öffentlichen 9. Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 24.03.2025

Beschluss Nr. 49
Der Gemeinderat Gornau beschließt die überplanmäßigen Ausgaben des Breitbandausbaus im Jahr 2024 in Höhe von 768.121,13 €. Diese sind in gleicher Höhe durch die zu erwartenden Mehreinnahmen aus Fördermitteln von Bund und Land gedeckt.

Beschluss Nr. 50
Der Gemeinderat beschließt die Deckung der Mehrkosten für die zum Teil über das Kommunalbudget des Freistaates Sachsen geförderte Maßnahme 4. BA des Ausbaus der Witzschdorfer Straße im OT Dittmannsdorf (Gemeindeverbindungsstraße) in Höhe von zusätzlich 93.000,00 €. Die Mittel für die Maßnahme sind vorrangig im Haushaltsjahr 2025 einzuordnen

ZAS
ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert:

Öffnungszeiten der Grünschnittannahmeplätze 2025 (Ziffer 4 Betriebsordnung Grünschnittannahmeplätze)

An den **saisonalen Grünschnittannahmeplätzen** im Erzgebirgskreis können zu den nachstehend ausgewiesenen Zeiten Grünabfälle gegen Gebühr überlassen werden. Die Anlieferung von Grünabfällen am Grünschnittannahmeplatz ist nur unter Verwendung von **Wertmarken** möglich. Die Wertmarken sind vorab käuflich in den benannten **Ausgabestellen** zu erwerben. Eine **Barzahlung** der fälligen Gebühren am Grünschnittannahmeplatz ist **ausgeschlossen**.

Grünschnitt-annahmeplatz	im Zeitraum von – bis Öffnungszeiten	Ausgabestellen Wertmarken
Zöblitz Serpentinstraße	**07.04.- 01.11.2025** Mi 16:00-18:00 Uhr Sa 10:00-12:00 Uhr	Bürgerbüro Marienberg
Reitzenhain ehem. Sportplatz, Ladestraße	**07.04.- 01.11.2025** Sa 10:00-12:00 Uhr	Bürgerbüro Marienberg
Rothenthal Flurstück 216	**19.04.- 01.11.2025** gerade Kalenderwoche Sa 13:00-15:00 Uhr	Haus der Begegnung in Rothenthal
Seiffen Altdeponie Wettinhöhe	**09.04.- 01.11.2025** Mi 15:00-17:00 Uhr Sa 10:00-12:00 Uhr	Touristinfo Seiffen
Pockau Freiberger Straße	**12.04.- 01.11.2025** Sa 10:00-12:00 Uhr	Stadtverwaltung im OT Lengefeld Lotto-Copy-Shop im OT Pockau
Reifland Straße zur Talsperre	**12.04.- 25.10.2025** ungerade Kalenderwoche Sa 14:30-16:30 Uhr	Stadtverwaltung im OT Lengefeld Lotto-Copy-Shop im OT Pockau
Wünschendorf An der Feldstraße	**12.04.- 01.11.2025** Sa 09:00-11:00 Uhr	Stadtverwaltung im OT Lengefeld Lotto-Copy-Shop im OT Pockau
Heidersdorf Lagerplatz Bauhof Olbernauer Str.	**09.04.- 01.11.2025** Mi 17:00-18:00 Uhr Sa 16:00-17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Heidersdorf
Gornau Ortsausgang Ri. Chemnitz	**07.04.- 08.11.2025** Mo 16:00-18:00 Uhr Do 16:00-18:00 Uhr Sa 10:00-12:00 Uhr	Gornau: Getränkehandel, Blütenmeer und Trinkoase und Gemeindeverwaltung Amtsberg
Geyer Annahmeplatz ehem. Güterbahnhof, Bahnhofstraße	**12.04.-15.11.2025** Sa 09:00-12:00 Uhr	Stadtverwaltung Geyer
Johanngeorgenstadt Bauhof, Silberweg 14	**26.04.- 08.11.2025** Sa 09:00-12:00 Uhr	Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Schönheide Bauhof, Stützengrüner Str. 7	**2.05.- 14.11.2025** gerade Kalenderwoche Fr 10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Schönheide
Wertmarken sind auch in der erhältlich	Dienststelle Marienberg des ZAS Herzog-Heinrich-Straße 6 09496 Marienberg	

Die Entsorgungsgebühr Grünschnittannahmeplätze gem. § 3 Abs.14 Gebührensatzung Erzgebirgskreis beträgt:

- bei Säcken mit einem Fassungsvolumen bis max. 120l 1,00 EUR/Sack und
- bei loser Anlieferung 4,00 EUR je, angefangenen 0,5m³

Die Betriebsordnung Grünschnittannahmeplätze – veröffentlicht im Amtsblatt des Erzgebirgskreises Nr. 52/2023 vom 28.12.2023 – ist zu beachten.

Anfragen richten Sie bitte an die Abfallberaterinnen des ZAS unter Tel. 037296 66 – 254 oder Tel. 03735 608 53 – 13.

Weitere Informationen können Sie ebenfalls auf der Homepage des ZAS www.za-sws.de abrufen

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen Stollberg, 28.02.2025

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Witzschdorf

Alle Mitglieder sind am Donnerstag, den 24.04.2025 um 18.00 Uhr in den Gasthof Witzschdorf eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
6. Jahresbericht des Kassenführers
7. Bericht des Rechnungsprüfers
8. Beschlussfassung zu:
   - Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
   - Verwendung des Jagdpachtreinerlöses
9. Bericht der Jagdpächter
10. Sonstiges

Ich möchte im Vorfeld der Sitzung auf § 8 Abs.3 der Satzung der Jagdgenossenschaft hinweisen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Miteigentümer und Gesamthandseigentümer eines zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundstücks können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen.

Der Vorstand.

Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf

Die Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf hat in ihrer Sitzung am Mittwoch dem 26.03.2025, im Gasthof Witzschdorf folgenden Beschluss gefasst.

„Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf hat am 26.03.2025 die Verwendung des Reinertrags des Jagdjahres 2024~025 einstimmig beschlossen. Der Reinertrag wird in der Jagdversammlung anteilig nach Fläche ausgezahlt."

Nico Wollnitzke

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Montag, den 07. April 2025, 19:00 Uhr**, im **Ratssaal Gornau** statt.

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, den 16. April 2025, 18:00 Uhr, in der Alten Schule statt.

Kulturstammtische

08.04.2025
18:30 Uhr - Witzschdorf, Heimatstube, Schulstraße 9

29.04.2025
18:30 Uhr – Gornau, Ratssaal im Gemeinteamt

Abfahrt von Kehricht

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden am 14.04. und am 28.04. den Straßenkehricht, welcher in Eimern am Straßenrand abgestellt ist, abfahren.

Die Ortspolizeibehörde informiert:

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das Abbrennen von offenen Feuern gem. der Polizeiverordnung der Gemeinde Gornau anzeige- bzw. erlaubnispflichtig ist.

§ 12 Abbrennen offener Feuer
Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Kleinere Feuer (Grundfläche bis maximal 1 qm, Höhe bis maximal 1 m Flammenhöhe über dem Boden) bedürfen lediglich einer Anzeige. Keiner Erlaubnis oder Anzeige bedürfen alle anderen Feuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten (maximaler Durchmesser von 1,50 m) oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht. Die Anzeige bzw. der Antrag ist **spätestens 14 Tage** vor dem Abbrennen im Ordnungsamt der Stadtverwaltung zu stellen. Das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Gornau oder im Bürgerbüro.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sowohl das Abbrennen von Feuern ohne die entsprechende Genehmigung, als auch die unzumutbare Belästigung Dritter in Folge von Rauchbildung – auch bei genehmigten Grillfeuern oder Feuern in befestigten Feuerstätten – einen Verstoß gegen die Polizeiverordnung darstellen und ordnungsrechtlich verfolgt werden.

Mit Nachdruck möchten wir darauf hinweisen, dass das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen durch das Gesetz über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (SächsKrWBodSchG) generell verboten ist.

Bürgerinitiative informiert: Aktueller Stand zur geplanten Errichtung von Windkraftanlagen

Mit der Einführung des neuen § 9 Abs. 1a BImSchG (Bundesimmissionsschutzgesetz) hat sich die Rechtslage zur Erteilung von Vorbescheiden außerhalb geplanter Windvorranggebiete verändert. Zur inhaltlichen Auslegung dieser Regelungen gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Der Projektträger hat am 4. März 2025 erneut eine Bauvoranfrage zur Errichtung von drei Windkraftanlagen gestellt. Dabei geht es insbesondere um die planungsrechtliche Privilegierung für den Bau in nicht im Regionalplan ausgewiesenen Vorranggebieten sowie um das gemeindliche Einvernehmen nach
§ 36 Abs. 1 BauGB. Wir möchten in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass sich die geplanten Standorte im **Landschaftsschutzgebiet Augustusburg-Sternmühlental** befinden.

Faktencheck

- **Verkehrsbelastung**: Der Bau der Windkraftanlagen erfordert den Einsatz von über 500 LKWs für den Transport von Beton, Baustahl, Schotter sowie für den Auf- und Abbau der zwei geplanten für Schwerlastverkehr geeigneten Baustraßen und Baustelleneinrichtungen.
- **Immobilienwerte:** Eine Abnahme des Immobilienwerts in der Nachbarschaft von Windkraftanlagen und eine sinkende Akzeptanz in der Bevölkerung sind keine Folge von Bürgerinitiativen, sondern ergeben sich insbesondere aus einer geringeren Anzahl an Kaufinteressenten, einer sinkenden Wohnqualität und einer veränderten Bewertung durch Kreditinstitute.
- **Feinstaubbelastung:** Windkraftanlagen erzeugen Feinstaub, der – anders als bei Reifen- oder Schuhsohlenabrieb – aus großer Höhe auf landwirtschaftliche Flächen verteilt wird. Er enthält zudem giftige Stoffe wie z. B. PFAS, die sog. Ewigkeitschemikalien.
- **Beteiligung an Windkraftprojekten:** Eine finanzielle Beteiligung an Windkraftanlagen ist möglich, jedoch sollte jeder potenzielle Investor die Form der Darlehensabsicherung prüfen. In der Regel handelt es sich um Nachrangdarlehen mit einem Risiko des vollständigen Kapitalverlusts.
- **Aufbesserung des Gemeindehaushaltes:** Soweit die betroffenen Kommunen finanziell von Windkraftprojekten partizipieren, geht dies andererseits zu Lasten aller, die die EEG-Umlage zahlen müssen, also auch zu Lasten der Bürger und Unternehmen vor Ort.
- **Wirtschaftlichkeit:** Der subventionsgestützte Bau von Windkraftanlagen dient in erster Linie wirtschaftlichen Interessen mit Gewinnerzielungsabsicht der Investoren. Das EEG (Erneuerbaren-Energie-Gesetz) in Deutschland fundamentalisiert diese Entwicklung.

Unsere Landschaft und Natur sind ein Erbe für kommende Generationen. Wie wird das Erzgebirge in Zukunft aussehen, wenn immer mehr Landschaftsschutzgebiete für Windkraft und Solaranlagen genutzt bzw. dem Bau dieser geopfert werden?

Aufruf an Grundstückseigentümer

Die Bürgerinitiative appelliert an alle Grundstückseigentümer sowie Eigentümer von Wegen und Grundrechten, ihre Entscheidung zur Gestattung der Bauvorhaben zu überdenken. In 25 Jahren ist der Rückbau der Anlagen gesetzlich vorgeschrieben. Die hierfür angesetzten Kosten (mindestens 300.000 € je Anlage) und geplanten Entsorgungskonzepte entsprechen zwar den staatlichen Vorgaben, sind jedoch in der Praxis oft unzureichend. Und: aufgrund der über einen solch langen Zeitraum erfolgenden Kontamination der Ackerflächen mit giftigen Stoffen (PFAS, Bisphenol A, oft auch Carbonfasern) besteht die reale Gefahr, dass diese Flächen am Laufzeitende nicht mehr für die landwirtschaftliche Nutzung in Betracht kommen. Das Risiko verantwortet nicht der Projektträger.
Unsere Bürgerinitiative setzt sich weiterhin aktiv auf Landes- und Kommunalebene für den Schutz unserer Heimat ein. Wir erfahren breite Zustimmung aus der Bevölkerung und danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bereits unterstützt haben.
Für weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten:
✉ **Kontakt:** bi-spitzberg@web.de
🖴 **Spendenkonto:** IBAN: DE91 8705 4000 1596 1151 96

Kontoinhaber: Fritzsch/Wenzel
Verwendungszweck: Spende Bürgerinitiative „Keine Windkraft am Spitzberg“

Ihre Bürgerinitiative „Keine Windkraft am Spitzberg“

Anzeigen

Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs

Mit dem Projekt „DES! 2.0 – Demokratisch, Engagiert, Selbstverwaltet“ geht das sachsenweite Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs von Sächsischer Jugendstiftung und Sächsischer Landjugend in die zweite Runde. In dreistündigen Praxisbausteinen, die Jugendclubs kostenlos buchen können, werden weiterhin Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork und Konfliktbewältigung behandelt. Neu hinzugekommen sind Aspekte wie die Vertretung jugendlicher Anliegen in der Kommune, der Schutz des Clubs vor Drohungen und Gewalt sowie die Förderung der Bedürfnisse weiblicher Mitglieder.

„In vielen Jugendclubs ist ‚Mitmachen‘ eine Herausforderung. Darauf haben wir bereits 2023 mit zwei Praxisbausteinen reagiert, die wir auch weiterhin anbieten“, sagt Julian Koch-Duschek, Projektleiter von DES! 2.0. „Mit ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ greifen wir den oft geäußerten Frust auf, dass sich die viele ehrenamtliche Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt.“ Es geht um die Entstehung von gutem, verbindlichem Teamwork und die produktive Konfliktlösung in der Gruppe. Koch-Duschek erzählt weiter: „Auch ‚Next Generation‘ knüpft daran an – jeder Club profitiert von einer gelungenen Nachwuchseinbindung. Gleichzeitig sind viele durch Überalterung geprägt. Neu ist, dass wir hierzu zwei eigenständige Praxisbausteine anbieten.“ In „Engagierter Nachwuchs gesucht“ geht es um Methoden der Mitgliederwerbung, während „Alle an Bord?!“ die Einbindung neuer Clubmitglieder behandelt.

In diesem Jahr kommen darüber hinaus drei neue Praxisbausteine hinzu: „Mit ‚Verschafft euch Gehör!‘ geben wir Jugendlichen Werkzeuge an die Hand, um ihren Anliegen auf kommunaler Ebene mehr Gewicht zu verleihen“, erklärt Evangelina Zimmermann, Projektmitarbeiterin von DES! 2.0. Der Workshop vermittelt praxisnah, wie Clubs politische und öffentliche Aufmerksamkeit erlangen, Verantwortliche überzeugen und Verbündete gewinnen können. Zimmermann fährt fort: „Ob Sachbeschädigung, Drohungen oder körperliche Übergriffe – viele Clubs sind mit Gewalt konfrontiert. Hier unterstützt der Praxisbaustein ‚Keep it safe‘. Darin zeigen wir auf, wie die Clubmitglieder mit solchen Situationen umgehen können, um künftig mehr Sicherheit zu schaffen.“ Der sechste Praxisbaustein richtet sich ausschließlich an weibliche Jugendclub-Mitglieder. „Viele Clubs sind vor allem von Jungs und jungen Männern geprägt. Sie profitieren aber enorm davon, wenn sich auch Mädchen und junge Frauen stärker einbringen. Mit ‚Girl Power‘ wollen wir sie dazu ermutigen“, so Zimmermann. In geschütztem Rahmen geht es darum, selbstbewusst aufzutreten, eigene Anliegen einzubringen und sich gegenseitig zu stärken, um gleichberechtigt mitreden zu können.

Die Praxisbausteine lassen sich kombinieren und werden entweder als clubinterne Workshops oder regionale Austauschformate angeboten. „Wir geben Impulse. Sollte eine längerfristige Begleitung notwendig sein, vermitteln wir die passenden Kontakte“, schließt Koch-Duschek. Detaillierte Informationen und Buchungsanfragen gibt es unter: nimm-des.de/veranstaltungen
Das Projekt DES! 2.0 stärkt sachsenweit selbstverwaltete Jugendclubs als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG
SÄCHSISCHE LANDJUGEND.
nimm DES!
Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Anzeigen

TAXI·GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
☎ (03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen
Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de
FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Buntes Treiben in der Kita „Pusteblume“ Witzschdorf

Am Faschingsdienstag trafen sich alle kleinen und großen Pusteblumen schon zum Faschings-Frühstück in der Kita. Nach dem Brezelschmaus gab es in den Gruppenzimmern einige Stationen mit Spielen und verschiedenen Tänzen. Alle Prinzessinnen, Piraten, Schmetterlinge, Bienchen, Polizisten, Früchtchen, Superhelden, Wald- und Zootiere, etc. trafen sich anschließend in der Turnhalle zu einer gemeinsamen Vorstellungsrunde. Jedes Kind durfte in den Kreis eintreten und einen Knicks machen. Die schicken bunten Kleider sahen beim Tanzen und Drehen besonders schön aus und alle waren stolz, sich zu präsentieren.

Fotos (2): Kita „Pusteblume“

Im Bild sieht man, wie die Kinder beim Becherwerfen und „Tschu Tschu Wa“- Lied viel Spaß haben.

Danke für den gelungenen Faschingstag, den wir alle gemeinsam genießen durften.

Kita „Zwergenland“: Besuch in der Sparkasse

Im März waren die Schulanfänger der Einladung durch den Filialleiter der Erzgebirgssparkasse gefolgt und hatten einen interessanten Vormittag in der Zschopauer Bank. Herr Stanzel begrüßte uns und führte uns in die oberste Etage. Dort gab es für alle ein Getränk und einen kleinen Film über die Geschichte des Geldes. Dann ging es ganz nach unten in den Tresorraum mit den Schließfächern. Besonders von der schweren Stahltür waren die Kinder beeindruckt. Anschließend konnten sie zusehen, wie man am Bankautomaten Geld abheben und auch wieder einzahlen kann. Auf dem Weg durch die Sparkasse mussten die Kinder Zettel mit Buchstaben finden, die wieder in der oberen Etage angekommen, zu dem Wort KNAX zusammengesetzt wurden.Eine Zeitung

Fotos (2): Kita „Zwergenland“

mit diesem Namen, bekam dann jedes Kind und auch weitere kleine Geschenke wanderten in ihren Rucksack.

Wir möchten uns ganz herzlich für diesen schönen und informativen Vormittag bedanken!

Gornauer Kinder- und Babybörse

Lust auf Schnäppchen? Dann besuchen Sie uns gerne **am Sonntag, dem 06.04.2025, von 14:00 bis 16:00 Uhr** in der Turnhalle am Sportplatz. Aus zweiter Hand erhalten Sie gute und preisgünstige Sachen, rund um Ihr Kind in allen Größen. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Anmeldung/Kontakt: 0151 25 875 814 oder 03725 82 56 4

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

20.02.2025
Holger Oehmige
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 77 Jahren

Anzeigen

Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
meines 70sten Geburtstages,
möchte ich mich bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten sowie dem
SV Tirol Dittmannsdorf
und den
Tiroler Montagssportmädels
ganz herzlich bedanken.

Angelika Dünewald

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGEN
SCHEER
INHABER: THOMAS HOCHSPRUNG
CHEMNITZER STRASSE 6
09221 NEUKIRCHEN
TEL.: 0371 26 29 885
MOBIL: 0157 32 96 80 76
MAIL: bestattung-scheer@web.de

TAG UND NACHT

SEIT 1982 IHR BESTATTER
IN NEUKIRCHEN & UMGEBUNG

Sozialbetriebe
Mittleres Erzgebirge gGmbH
TAGESPFLEGE ZSCHOPAU

- Gemeinschaft und Gesundheitsförderung
- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.

Tel.: 03725 379280

Gemeinsam statt einsam!

Entlastung der pflegenden Angehörigen
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Tagespflege im Seniorenzentrum • Rasmussenstr. 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: tp.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

Dörfelt

Reisedienst
Gerhard Dörfelt OHG
Gahlenzer Straße 49
09569 Oederan / OT Gahlenz
Tel.: 03 72 92 / 60 332
www.doerfelt-ohg.de

25.04. – 30.04.2025 Fünf-Flüsse-Fahrt
Frühling an Main-Mosel-Saar-Neckar-Rhein
inkl. aller Schiffsfahrten, Besuch Heidelberg, Koblenz und Rüdesheim, Trier u.v.m.

05.05. – 09.05.2025 Frühlingsfahrt ins Blaue
Lassen Sie sich überraschen !

19.05. - 24.05.2025 Frühling in Niederösterreich
mit Wachau, Bahnfahrt „Glacier-Express der Ostalpen“, Panoramafahrt Ostalpen u.v.m.

06.06. – 11.06.2025 Filmschauplätze („Bergdoktor“)
am Wilden Kaiser erleben Sie die schönsten Filmkulissen am Wilden Kaiser, sowie Kitzbühel, das Pillerseetal u.v.m.

31.07. – 05.08.2025 Märchenhafte Schwarzwaldidylle
mit Schwarzwaldrundfahrt, Freiburg, Kinzigtal, Triberg u.v.m.

21.08. – 26.08.2025 Naturparadies Masuren
Seenlandschaft ohne Ende, Rundfahrt über Bromberg – Nikolaiken – Masurenrundfahrten - Thorn

12.09. – 14.09.2025 Erlebnisreise Spreewald

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu.
Anruf genügt **Tel. 037292 / 60332**

eins
energie in sachsen

Glasfaser-Internet:
Jetzt beraten lassen.

Schnelles Internet für Zuhause.

Im Internet zu surfen, geht mit Glasfaser schneller denn je. Daher stellen wir Ihnen das günstige Glasfaser-Angebot **eins@home** zur Verfügung.

Das Produkt von eins bietet Kund*innen bis zu **1.000 Mbit/s** und das schon ab **19,99 Euro***. Damit lassen sich große Datenmengen so schnell übertragen wie nie zuvor. Serien und Filme streamen Sie dann gestochen scharf und ohne Qualitätsschwankungen.

Übrigens: Der Übergang von Ihrem bisherigen Telefon-Altanbieter zu eins läuft für Sie völlig sorgenfrei. Wenn Sie einen Vertrag mit eins geschlossen haben, übernehmen wir alle weiteren Aufgaben. Dazu zählt auch die Kündigung Ihres alten Vertrages – unabhängig davon, wie lange Ihr Vertrag noch läuft. Sie haben zu jeder Zeit Zugriff aufs Internet – ohne Übergangszeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf **eins.de/internet**

Wer Interesse an einer Beratung hat, kann unter **eins.de/glasfasertermin** einen persönlichen Termin vereinbaren.

Persönliche Beratung erwünscht.

Wenn der Wechsel ins Glasfaser-Netz Fragen aufwirft, ist ein persönlicher Ansprechpartner meist die größte Hilfe. Aus diesem Grund werden in den kommenden Wochen die eins-Außendienstmitarbeiter in **Gornau** unterwegs sein, um Beratungstermine anzubieten. Interessierte können das Angebot direkt wahrnehmen und sich zu den Möglichkeiten des neuen Glasfaser-Netzes informieren.

Volker Herrmann
Telefon: (0371) 240- 81426
volker.herrmann@vp.eins.de

Worauf jeder achten sollte:
Die Mitarbeiter stellen sich bei jedem Besuch mit ihrem **Firmenausweis** vor.

*Der angegebene Preis von 19,99 Euro (Startangebot) in den angegebenen Internet- & Telefonflatrate-Produkten gilt für die ersten 6 Monate und nur für eins@home-Neukunden. Sollte die gewählte Bandbreite aus technischen Gründen regional nicht zur Verfügung stehen, erhalten Sie das Produkt mit der maximal verfügbaren Bandbreite.

VERANSTALTUNGEN, VEREINE UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

GORNAUER FRÜHLING AM 10.05.2025 – HEIMISCHE BETRIEBE STELLEN SICH VOR!

…EINE ENTDECKUNGSTOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

Liebe Gewerbetreibende,

Ende Februar ist ein Schreiben an alle Gewerbetreibende unserer drei Ortsteile gesandt worden, wo wir zum Gornauer Frühling einladen. Es soll eine Entdeckungstour für die ganze Familie werden, aber auch eine Art „Fachkräfte- und Ausbildungsmesse“, wo Beschäftigte, Arbeitsuchende und künftige Auszubildende auf Arbeitgeber mit Personalbedarf treffen können. Stellen Sie Ihr Unternehmen und Ihre interessanten und zukunftsweisenden Projekte vor und geben Sie den Gästen die Möglichkeit direkt und persönlich in entspannter Atmosphäre mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Einige Unternehmen haben sich per Mail zurückgemeldet, diese werden bis zum 04.04.2025 noch einmal telefonisch kontaktiert. Auf Grund von Krankheit war es nicht möglich telefonische Anmeldungen entgegenzunehmen, deshalb verlängern wir die **Anmeldefrist bis zum 04.04.2025.**

Bitte schicken Sie das Antwortschreiben bis zum 04.04.2025 an e.bollin@gornau.de oder nutzen Sie einfach eine telefonische Anmeldung unter 03725/ 370016. Bei Interesse können sich auch gern Firmen aus der Umgebung unter obiger Telefonnummer anmelden.

Reservieren Sie sich Ausstellungsfläche in und um der Turnhalle Gornau, welche wir Ihnen für das Präsentieren Ihres Unternehmens kostenlos zur Verfügung stellen.

Für den 10.05.2025 werden wir einen Shuttleverkehr einrichten, welcher alle drei Ortsteile unserer Gemeinde anfährt und die Gäste bis in unmittelbarer Nähe des Festgeländes an der Turnhalle fahren wird. Ein Fahrplan wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihre Gemeinde Gornau

MS- Witzschdorf nach 4-tägiger Kreuzfahrt im Heimathafen angelegt!

Am 01. März 2025 startete der WKV mit der MS-Witzschdorf in die 49 Saison Das Motto „Eine Seefahrt die iSt luStig“ Gesteuert wurde das Schiff von unserem Deckoffizier und den Vollmatrosen. Mit an Bord gingen wieder unsere Special guest Schakeline und Sabine. Gleich nach der Sicherheitsübung gab es das erste Mallör. Unsere Special guests gingen über Bord, wurden aber vom knallroten Gummiboot gerettet und wohlbehalten zurück an Bord geleitet. Später führte die Reise in die Welt der Herrscher der Meere. Es stellte sich die Frage,“ Wer ist wirklich der Herrscher der Meere?“ Ist es vielleicht Captain Iglo? , Neptun? , der blonde Hans von der Reeperbahn? oder vielleicht sogar Arielle die Meerjungfrau? Die Entscheidung fiel nach dem Geschicklichkeits- Parkour beim Seepferdchenrennen. Der Sieg ging an unsere Meerjungfrau. Für den kulturellen Beitrag unserer Reise gab es die Auftritte unserer Funken zu bestaunen, die wieder mit exzellenten Choreographien das Publikum begeisterten.

Fotos (4): Witzschdorfer Karnevalsverein e.V.

Am Faschingsdienstag durften wir dann mit unseren Jüngsten zum Kinderfasching auf Reise gehen, bis wir gegen 17:30 Uhr wieder im Heimathafen einliefen. Auch dieser Nachmittag war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren, der Disco„Two Sixteen“, den Mitgliedern des SV Germania Gornau, sowie dem Sozialwerk und der Gemeinde Gornau für die Unterstützung unserer Veranstaltungen bedanken.
Ihr dürft Euch schon jetzt auf die nächste Saison freuen. Da begeht der WKV seinen „50-jährigen“ Geburtstag.

Judoclub Gornau: Wettkampfergebnisse März - Deutsche Einzelmeisterschaften U18 Heimathafen angelegt!

Lara mit ihrem Trainer Uwe Drechsel.
Foto: Judoclub Gornau

Am 2. März kämpfte Lara Neubert bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U18 in Leipzig. Ihre erste Begegnung konnte sie schnell mit einem tiefen Schulterwurf gewinnen. Auch im zweiten Kampf ließ sie nichts anbrennen und nutzte einen Übergang vom Stand in den Boden für eine Festhalte. Im Halbfinale stand sie einer Lübecker Sportlerin gegenüber, die bereits das letzte Sichtungsturnier 2024 gewonnen hatte. Lara lieferte sich mit ihrer Kontrahentin ein Duell auf Augenhöhe, ohne dass eine der beiden Kämpferinnen eine Wertung erzielte. In der Verlängerung musste sich unsere Sportlerin dann schließlich doch durch Festhalte geschlagen geben. In den Kampf um Bronze startete Lara dann durch eine Schulterprellung aus dem vorherigen Kampf etwas gehandicapt. Sie zeigte auch hier einen guten Kampf und lag mit einer kleinen Wertung in Führung, als ihr kurz vor Ende, als die Bronzemedaille bereit s greifbar war, ein Missgeschick passierte und sie mit der dritten Bestrafung diesen Kampf verloren geben musste. Im Ergebnis belegte Lara damit einen sehr guten 5.Platz.

Zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der U21 in Potsdam konnte sie leider aufgrund der Nachwirkungen ihrer Schulterprellung nicht antreten.

Riesaer Stahlpokal U13 und U15
Am 8. März kämpfte für uns Lenny Gahut (U13) in Riesa bei Stahl-Pokal. Seinen ersten Kampf gewann er am Boden durch Festhalte. Im zweiten Kampf nutzte sein Gegner eine etwas zu stürmische Bewegung unseres Sportlers für einen eigenen Schulterwurf auf Ippon aus. In der Hoffnungsrunde zeigte unser Sportler einen guten Kampf mit zahlreichen Angriffen. Leider wollte ihm dabei einfach keine Wertung gelingen, während er selbst zwei kleine Wertungen hinnehmen musste. Lenny belegte damit den 7.Platz in einem Starterfeld von 22 Wettkämpfern.

Im Auftrag des JC Gornau,
Anja Thriemer

4.4.2025
Jacob Georg Bodemer
STADTBIBLIOTHEK
ZSCHOPAU
NACHT
DER
BIBLIOTHEKEN
12.00 - 24.00 UHR
Weitere Informationen auf unserer Instagram-Seite und unserer Homepage
Instagram
Homepage
03725 287190
www.nachtderbibliotheken.de
WISSEN.
TEILEN.
ENTDECKEN.
dbv

NACHT
DER
BIBLIOTHEKEN
4.4.2025
Jacob Georg Bodemer
STADTBIBLIOTHEK
ZSCHOPAU
Programm
14.00 - 16.00
Foto-Schnitzeljagd durch deine Bibliothek
ab 5 Jahren*mit tollen Preisen
16.00 - 17.30
Wenn der Bücherwurm erzählt ...
Onilo-Kino-Spezial*geeignet ab 3 Jahren
18.00 - 19.00
Turmkonzert mit F.E.A. im 'Dicken Heinrich'
in Kooperation mit dem KulturCafé 432
20.15 - 24.00
Kino in der Bibo
RomCom*Literaturverfilmung*Horror
12.00 - 24.00
Stöbern, Ausleihen, Lesen
Weitere Infos
stadtbibliothek@zschopau.de
www.zschopau.bbopac.de
03725 287190
@stadtbibliothekzschopau
dbv

HEXENFEUER WITZSCHDORF
MITTWOCH, 30.04.
AM ALTEN BOLZPLATZ OBERHALB DES SPORTPLATZES
19:30 Uhr
Start Lampionumzug
(Am Bolzplatz oberhalb des
Sportplatzes)
20:00 Uhr
Entzünden des Hexenfeuers
Für ausreichend Speisen und Getränke ist gesorgt
Annahmezeiten Baumschnitt:
Samstag 26.04.: 10:00 - 14:00 Uhr
Montag 28.04.: 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 29.04.: 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 30.04.: 15:00 - 17:30 Uhr
seit 1399
Witzschdorf
Freiwillige Feuerwehr
Witzschdorf

Anzeige

Ei got a feeling
Das Team von yash wünscht
Euch ein schönes Osterfest und
einen fleißigen Osterhasen :)
yash
you always surf happy
www.yash.de

JUGENDCLUB TIROL E.V.

30.04.2025

XXI DITTMANNSDORFER

HÖHENFEUER

ENTZÜNDUNG
CA. 19:30 UHR

Am Alten Schutt
Feldwegeinfahrt
Hauptstraße 114

Ab 18 Uhr
Bar • Grill • DJ
Im FESTZELT

jugendclubtirol

Wir nehmen am 26.04. und 27.04. von 10 bis 18 Uhr sehr gern Brennholz entgegen (Reisig und unbehandeltes Holz ohne Nägel etc.)

Höhenfeuer
in Gornau

Förderverein der Gemeindefeuerwehr Gornau e.V.

Annahmezeiten Baumschnitt

26.04. 10.00 - 16.00 Uhr
28.04. 17.00 - 20.00 Uhr
29.04. 17.00 - 20.00 Uhr

am Höhenfeuerplatz, erreichbar über Feldstraße

Am 30.04.

18.30 Uhr	Höhenfeuerplatz ist geöffnet
19.00 Uhr	Verkaufsbuden haben geöffnet
19.30 Uhr	Fackelverkauf an der Grundschule
19.45 Uhr	Start Lampionumzug an der Grundschule
20.15 Uhr	Entzünden des Höhenfeuers

Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt!

Bezahlung mit EC-Karte
bis 50 EUR möglich.

Mittwoch 30.04.

FEUERWEHR Gornau

Ostervorfreude ...

wir laden herzlichen ein:

Spiel, Spaß & Ostereiersuche im Gras

Wann ? Donnerstag, den 10.April 2025, 16 Uhr bis 18 Uhr
Wo ? Dorfanger Dittmannsdorf

Sollte es stark Regnen fällt das Angebot leider aus.

Wir freuen uns auf viele kleine & große Gäste.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Für Spenden zur Deckung der Unkosten danken wir herzlich.

Euer Heimatverein Dittmannsdorf e.V.

Osterfreude in Gornau

Osterei Gornau

Unterm Baum im grünen Gras sitzt ein kleiner Osterhas'! Putzt den Bart und spitzt das Ohr, macht ein Männchen, guckt hervor. Springt dann fort mit einem Satz und ein kleiner frecher Spatz schaut jetzt nach, was denn dort sei. Und was ist's? Ein Osterei!
… Auszug aus einem Gedicht von Emanuel Geibel

Gornauer Osterkrone

Im vorigen Jahr durften wir uns hier in Gornau zum ersten Mal über das Aufstellen einer Osterkrone freuen, welche in Zusammenarbeit mit dem Frauentreff, den Pyramidenbauern aus Gornau, Herrn Ludwig und Frau Pabel entstanden ist. Auch dieses Jahr schmückt die Osterkrone wieder unseren Rathausplatz. Dieser Inspiration folgte nun auch ein anderer Ortsteil unserer Gemeinde. Viele Helfer bastelten in liebevoller Kleinarbeit ein großes, buntes Osterei, welches seit voriger Woche den „alten Pyramidenplatz“ in Dittmannsdorf ziert. Wir sagen Danke den Heimatverein Dittmannsdorf und den vielen Ehrenamtlichen die dieses Projekt gestalteten und auch finanziert haben und damit auch helfen unsere Gemeinde noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Osterei Dittmannsdorf

Anzeige

Herzlich Willkommen zur

„HOLZBASTELWERKSTATT“ beim Chris

Hier wird gebastelt und gewerkelt, hier wird gehämmert und gesägt, geschraubt, geschliffen und geklebt!

Da meine Holzbastelwerkstatt auf dem Weihnachtsmarkt wieder so gut angenommen wurde, habe ich beschlossen evtl. einmal im Monat eine Aktivität bei mir im Haus anzubieten.

Wer Lust hat mitzumachen, der melde sich bei mir an unter der Handynummer: 015253324103
oder kommt einfach vorbei bei Fam. Schönherr Hausnummer 66 in Witzschdorf

die nächsten Termine: 29.3./ 12.4./ 26.4. immer 14Uhr
Teilnehmerzahl: max. 5 Kinder
Alter: ab 5 Jahre
Unkostenbeitrag: 4 Euro

Ihr könnt auch gern eigene Ideen mitbringen, was ihr basteln wollt. Ich freu mich auf euch.
Gruß Chris

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am
Mittwoch, den 16. April
um 14:00 Uhr im Ratskeller statt.

Wir treffen uns in der Gaststube des Ratskellers. Wir haben eine Kinderbücher-Illustratorin eingeladen. Sie wird uns über die Neuigkeiten bei Kinderbüchern berichten.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
Die Leitung der Frauentreff-Gruppe - Gornau

Gottesdienste
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

06. April 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Michael Hofmann, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Witzschdorf

13. April 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Volker Köbsch, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Doreen Ullmann, Gornau

17. April 2025
19:30 Uhr Jugendgottesdienst, Witzschdorf

18. April 2025
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Horst Kleiszmantatis, Dittmannsdorf
14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Witzschdorf

20. April 2025
09:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Ostermusical, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Dittmannsdorf
10:30 Uhr Gottesdienst mit Ostermuscial, Witzschdorf

21. April 2025
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Büttner, Gornau

27. April 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Christina Kaden, Dittmannsdorf
10:00 Uhr Lobpreisgottesdienst, Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst mit Christina Kaden, Witzschdorf

04. Mai 2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit Michael Rausch, Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Eckhard Börner, Dittmannsdorf

= mit Kindergottesdienst = mit Abendmahl

Evangelisch-methodistische Kirche Witzschdorf

06. April	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**
13. April	**10:15 Uhr**	**Gottesdienst**
18. April	**10:15 Uhr**	**Passions-Gottesdienst mit Mahlfeier (Karfreitag)**
20. April	**10:15 Uhr**	**Oster-Festgottesdienst**
27. April	**10:15 Uhr**	**Gottesdienst**

Anzeige

Windpark Chemnitz-Altenhain https://windpark.juwi.de/chemnitz-altenhain

Aktuelle Informationen zum Projekt Windpark Chemnitz-Altenhain im JUWI-Bürgerbrief in Ihrem Briefkasten.

Wir bringen die Energiewende in unserer Region voran.

JUWI GmbH
Am Alten Flugplatz 1
04821 Brandis
T. +49 34292 6329-0

Ein Jahr Offener Treff – Happy Birthday!

Am 05.04.2024 öffnete der Offene Treff zum ersten Mal seine Türen. Nun, ein Jahr später, treffen wir uns Anfang April bereits zum 43. Mal und feiern gemeinsam einjährigen Treffgeburtstag. In dem zurückliegenden Jahr erreichten wir mit unserem Angebot, dass sich auf Schüler ab der 5. Klasse konzentriert, über 40 verschiedene Teenies. Manche Teenies sind nur ein- oder zweimal vorbeigekommen, der große Teil aber ist hängen geblieben. Nachdem die Stammbesetzung anfangs vor allem aus Jungen bestand, hat sich inzwischen auch ein größerer Kreis Mädels gefunden, die immer wieder vorbeischauen.

Woche für Woche begrüßen wir so mittlerweile um die 15 Teenies. Besonders beliebt sind natürlich unsere Ausflüge, so zum Beispiel in den Bowlingtreff Zschopau oder das Freizeitbad in Geyer. Aber auch unsere gewöhnlichen Spielenachmittage sind gefragt, die sich in der Regel mit Ausflügen oder verschiedenen Aktionen vor Ort abwechseln. Manch ein Bürger von Gornau wird die ein oder andere Gruppe Teenies an Freitagnachmittagen schon durch unseren schönen Ort ziehen sehen haben, etwa auf der Suche nach bestimmten Schildern bei der Fotorallye oder auf dem Weg zur Turnhalle der Grundschule, wo wir einmal ein Floorballturnier ausgetragen haben.

Unser Ziel ist es, diesen Weg auch im zweiten „Lebensjahr des Treffs weiterzugehen. Dank einigen ehrenamtlichen Helfern aus der Kirchgemeinde und meiner Anstellung über deren Förderverein ist es möglich, den Treff Woche für Woche zu öffnen, ein paar ferienbedingte Pausen ausgenommen. Möglich macht dies auch die nach wie vor gute Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und Feuerwehr. Durch die Nutzung des Schulungsraums der Feuerwehr im Rathaus können wir den Treff in unserer Ortsmitte anbieten – ein großer Schatz, für den wir sehr dankbar sind.

Besonders wichtig ist es uns als Förderverein der Kirchgemeinde, dass den Familien durch die Angebote des Offenen Treffs keine Kosten entstehen. Wir wollen alle Familien erreichen, nicht nur die, die sich eine Teilnahme an verschiedenen Ausflügen auch leisten können. Dies hat natürlich zur Folge, dass dem Verein gerade bei besonderen Highlights wie einem Ausflug ins Freizeitbad oder ins Kino höhere Kosten entstehen. Dank vieler Spender können diese Kosten gut getragen werden. Dennoch sind wir für jede weitere Spende für den Offenen Treff dankbar. Wer uns als Verein und damit auch den Treff finanziell unterstützen will, kann gern einen Betrag seiner Wahl auf folgendes Konto spenden oder auch einen Dauerauftrag einrichten:

Kontoinhaber: Förderverein Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau e.V.
Bankinstitut: Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
IBAN: DE78 8706 9075 0553 1748 05

Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse beim Verwendungszweck angeben, lassen wir Ihnen gern eine Spendenquittung zukommen.

Allen Unterstützern und Helfern danken wir von Herzen! Wir freuen uns auf das, was uns im Offenen Treff zukünftig erwartet, und möchten noch einmal ausdrücklich einladen, Werbung für den Treff zu machen! Jedes neue Gesicht im entsprechenden Alter ist gern gesehen und herzlich willkommen! Das aktuelle Programm kann unseren Flyern entnommen werden, die unter anderem auch zum Verteilen in Kirche und Rathaus ausliegen. Aktuelle Infos finden Sie außerdem auf der Webseite der Kirchgemeinde www.kirche-gornau.de. Wer Fragen zum Offenen Treff oder allgemein zum Förderverein der Kirchgemeinde hat, kann sich gern an den Vorstand des Vereins, an Pfarrer Uwe Büttner oder an mich als Jugendreferenten wenden. Kontaktdaten sind ebenfalls auf Flyer bzw. Webseite zu finden.

Herzliche Grüße in alle Häuser unserer Orte! Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Michael Hofmann im Namen des Fördervereins der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau

Fotos (3): Förderverein der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE

Die Heimatstube ist aller 14 Tage dienstags von 14.30 bis 16.00 Uhr geöffnet:

15. April 2025
29. April 2025
13. Mai 2025

Es sind noch drei Schwibbögen von Witzschdorf erhältlich.

Dass es in Witzschdorf bis 1990 eine Töpferei gegeben hat, ist vielen noch bekannt. Im Haus Hauptstraße 78 hat Erich Funke 1950 seine Werkstatt eingerichtet, die 1965 von Helmut Pfau aus Zwickau übernommen wurde. Während Pfau in den ersten Jahren nur Aufträge für schlichte Gebrauchswaren wie Blumentöpfe und Untersetzer erhielt, fertigte er von 1969 bis zur Wende hochwertige Kunstgewerbeartikel. Als staatliche anerkannter Kunsthandwerker lieferte er seine Töpferwaren an zahlreiche Kunstgalerien der DDR. Zu seinem Schaffen zählen Etageren, Kerzenständer, durchbrochene Schalen, Wandteller, Lampenschirme und vieles mehr. Der Sohn von Helmut Pfau hat einige Werke seines Vaters zur Verfügung gestellt; sie sind ab sofort in der Heimatstube zu sehen. Auf Wunsch können die Artikel gekauft werden. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Witzschdorfer Vereinen zugute.

Kunstgewerbe von Helmut Pfau. Fotos (3): Archiv

Vor 80 Jahren – Kriegsende und Nachkriegszeit 1945 in Witzschdorf (2)

Fortsetzung:

1. Die Kriegsauswirkungen auf Witzschdorf vor 1945
f) Kinderlandverschickung

Ab 1940 hatten west- und norddeutsche Großstädte unter angloamerikanischen Luftangriffen zu leiden, was sich ab 1942/43 massiv verstärkte. Aus besonders gefährdeten Städten wurden daher die Kinder im Rahmen der „Kinderlandverschickung“ in weniger bedrohte Gebiete evakuiert. In Witzschdorf trafen ab 1942 Kinder aus dem Ruhrgebiet, aus Hamburg und aus Bremen ein, die in „Gastfamilien“ untergebracht wurden. So nahmen zum Beispiel die Familien Viertel (Hauptstraße 5), Hengst (Hauptstraße 54) und Wünsch (Hauptstraße 60) Kinder bei sich auf. Die Aufenthaltsdauer betrug mindestens sechs, maximal 18 Monate. Es ist verhängnisvoll, dass gerade die Hamburger Kinder, die 1942 nach Witzschdorf gekommen waren, im Frühjahr 1943 zurück in ihre Heimatstadt geschickt wurden – also kurz vor dem Luftangriff im Juli/August 1943, bei welchem die Stadt fast vollständig zerstört wurde und über 30.000 Einwohner in dem furchtbaren Bombardement den Tod fanden.

1943 wurde eine ganze Klasse aus Bremen mit ihrer Lehrerin Frau Harris in Witzschdorf untergebracht.

Karl Etling aus Hamburg ist als einziger der Kinderlandverschickung nicht wieder in seine Heimat zurückgekehrt, sondern bei seinen Pflegeeltern Bruno und Frida Lohse (Hauptstraße 54) geblieben.

Aber nicht nur Kinder wurden in Witzschdorf untergebracht, sondern auch verwundete Soldaten der Wehrmacht. 1942 verbrachten zwölf Soldaten einen zweiwöchigen Genesungsurlaub in Witzschdorf. Über die sogenannte „Adolf-Hitler-Freiplatzspende“ wurde die kostenlose Unterbringung und ein Kulturprogramm mit Besichtigung der Augustusburg und des Motorradwerkes in Zschopau ermöglicht.

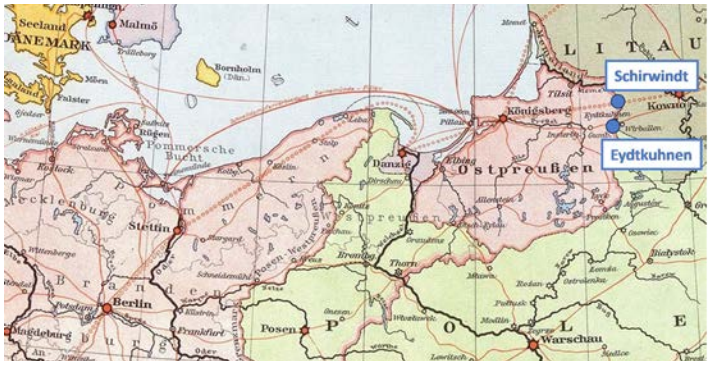
g) Flugzeugabsturz am 11. September 1944
Am 11. September 1944 tobte auf dem Erzgebirgskamm nahe der böhmischen Stadt Schmiedeberg (heute Kovarska) eine Luftschlacht zwischen amerikanischen und deutschen Jagdbombern. Dabei wurden über 30 deutsche Maschinen abgeschossen. Eines dieser Flugzeuge stürzte in Witzschdorf ab.
Friedemann Enzmann berichtet folgendermaßen über den Absturz: „Es war im Herbst 1944 – ich und Siegfried Uhlig waren bei Webers (Hauptstraße 67) zum Dachfenster hinausgestiegen und saßen auf dem Schornstein. Auf einmal war in der Luft ein unheimlicher Lärm zu hören. Wir sahen, wie von Waldkirchen her ein brennendes Flugzeug Richtung Witzschdorf flog, welches eine schwarze Rauchwolke nach sich zog. Ein undefinierbares großes Etwas löste sich und fiel herunter; es war die Kanzel, die der Pilot abgeworfen hatte. Möglicherweise wollte er mit einem Fallschirm aus der Maschine springen, doch das Flugzeug hatte schon zu viel an Höhe verloren. In knappem Abstand flog es über das Dorf hinweg Richtung Gornau. Am Gläser-Gut (Hauptstraße 15) streifte es die Krone der Linde, die damals auf dem Hof stand.“

Wolfgang Oehme berichtet weiter: „Das sinkende Flugzeug konnte nur knapp das Haus von Willy Vogelsang (Hauptstraße 1a, heute Fam. Rademacher) überfliegen; es blieb jedoch in den Straßenbäumen hängen, überschlug sich zweimal und blieb zertrümmert auf dem Feld liegen. Der Motor lag hinter dem Dittmannsdorfer Weg. Die Wrackteile und die Munition fingen Feuer, die Bordwaffen gingen von selbst los. Die zu der Zeit auf den Feldern arbeitenden Bauern flohen mit ihren Gespannen. Unter Einsatz seines Lebens kroch der Anwohner Emil Ullmann (Hauptstraße 4) zum noch lebenden Piloten, um ihn zu retten.“
Millo Lohse, Besitzer des Lehngerichts (Am Sportplatz 3), brach-

te den schwer verletzten Piloten auf seinem Pferdefuhrwerk ins Gemeindeamt. Christa Richter (Tochter des Bürgermeisters Walter Richter) und die Sekretärin Else Kühn kümmerten sich um ihn und holten den DRK-Sanitäter Kurt Reichelt aus dem Nachbarhaus (Hauptstraße 30) zu Hilfe. Da der Pilot starke Brandverletzungen hatte, wickelte Reichelt ihn vollkommen mit Brandbinden ein. Else Kühn berichtet in ihren Aufzeichnungen: „Am nächsten Tag kam er nach Chemnitz ins Lazarett, wo er verstarb. Er war aus Ostpreußen. Die Eltern kamen. Sie waren mit mir zur Beerdigung in Chemnitz auf dem Soldatenfriedhof." Das Grab ist auch heute noch erhalten; der Name des Piloten lautet Erwin Kabioll. Die Wrackteile, die auf dem jetzigen LPG-Gelände verteilt lagen, wurden in den folgenden Tagen von der Frauenwehr beräumt. Im Sommer 1945, als sich die Witzschdorfer Jugend zum Baden an der „Stützwiese" einfand, entdeckte man noch zahlreiche Einzelteile der Flugzeugkanzel und Scherben der zerbrochenen Scheiben.

h) Erste Flüchtlinge

Bereits ehe die großen Flüchtlingsströme aus den deutschen Ostgebieten kamen, ergriffen 1944 einzelne Familien die Möglichkeit zur Flucht. Die beiden östlichsten Städte des ehemaligen Deutschen Reiches waren Eydtkuhnen und Schirwindt, im damaligen Ostpreußen, heute auf russischem Territorium; aus beiden Städten gelangten Flüchtlinge nach Witzschdorf.



Lage von Schirwindt und Eydtkuhnen (Karte von 1926).

Auf Vermittlung des Lehrers Max Graubner, der als Hauptmann an der Ostfront stationiert war, konnte Familie Schwarz aus Eydtkuhnen im „Graubner-Haus" (Hauptstraße 23) unterkommen; ab ca. 1952 wohnte sie im „Meisterhaus" (Hauptstraße 88). Adolf Schwarz kam mit seiner Frau Frieda, seiner Schwägerin Ella Schneider und seinem Sohn Gerhard Schwarz; in Witzschdorf wurden 1944 der Sohn Wieland und 1947 die Tochter Regina geboren. Als Kaufmann in einer Spedition hatte Adolf Schwarz in seiner alten Heimat vor allem Kontakt zu russischen Geschäftspartnern, sodass er fließend Russisch sprechen konnte; nach Kriegsende wurde er daher von den sowjetischen Besatzern als Dolmetscher auf der Kommandantur in Zschopau sowie später bei der Wismut eingesetzt.

Adolf Schwarz

Aus Schirwindt kam der Schneidermeister Hermann Klaffke mit seiner Frau Martha und den beiden Söhnen Klaus und Horst nach Witzschdorf; die vierköpfige Familie wurde im Haus Hauptstraße 29 in zwei Zimmern untergebracht, wo sie bis Ende der 1960er Jahre lebte.

Anzeigen

Wir suchen Verstärkung!

Für unsere Wohnstätte für behinderte Menschen in Flöha, Waldsiedlung 13, suchen wir ab sofort:

- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)
- Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Möchtest Du Teil unseres Teams zu werden?
Dann bewirb Dich jetzt.

Selbstverständlich könnt Ihr vorab telefonisch Eure Fragen stellen, wir beantworten diese sehr gern.
Und bei einem persönlichen Gespräch ist Zeit zum Kennenlernen.

Bewirb Dich bitte an:
d.richter-weise@lebenshilfe-freiberg.de

oder auf dem Postweg:
Lebenshilfe e.V. RV Freiberg
Frau Diana Richter-Weise
Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf
Tel. 037322/593-0

Lebenshilfe e. V. RV Freiberg

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
BESENREIN
◆ BERÄUMUNG VON INNEN- UND AUSSENBEREICHEN
◆ SACHGERECHTE ENTSORGUNG
◆ OPTIONALER ANKAUF VERWERTBARER DINGE
MAX SIEBER
0151 43 25 30 87 MAX.SIEBER@FREENET.DE

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG
Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.
Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de
Unsere Leistungen im Überblick:
• Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
• Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
• Vermietung einer Gästewohnung
• allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Seniorenwohnanlage
Gornau
MIENIETS
In Würde altern
info@pflegeteam-mieniets.de
PFLEGETEAM
MIENIETS GmbH
03725 3989 369
Ringstraße 5
09405 Gornau
www.pflegedienst-mieniets.de

Leben in der
Wohngruppe Adelsberg
Bezahlbarer Pflegeplatz
im Alter
andrea.lein@gmx.de
Ambulant betreute
Wohngemeinschaft
für Senioren
0176 70 51 71 47
Wilhelm-Busch-Straße 61
09127 Chemnitz
www.wohngruppe-adelsberg.de

In guten Händen.
BESTATTER
LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN
ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 09405 Zschopau
Ihr Ansprechpartner: Jan Gärtner
TAG UND NACHT Telefon (03725) 22 99 2
www.antea-bestattung.de
ANTEA
BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungswesen Zschopau
Inh. Cornelia Schwarz
S
Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau
Telefon (0 37 25) 2 25 55
Fax (0 37 25) 2 27 03
www.bestattungswesen-zschopau.de
Telefonisch stets erreichbar
BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

DESIGN
PRINT
FINISHING
bd
druckerei dämmig
info@druckerei-daemmig.de
START
GESCHÄFTSNEUGRÜNDUNG?
VON DER GESTALTUNG ÜBER DEN DRUCK BIS HIN ZUR WEITERVERARBEITUNG
STEHEN WIR IHNEN ZUR SEITE UND BERATEN SIE GERN!

Faktencheck zum Windenergieprojekt Chemnitz-Altenhain

Zum Thema Windenergie sind viele Falschbehauptungen und Halbwahrheiten im Umlauf. Das gilt auch für das JUWI-Windenergieprojekt in der Region. Zwischen Chemnitz-Altenhain und Dittmannsdorf will die sächsische Niederlassung des Unternehmens JUWI auf landwirtschaftlich genutzten Flächen drei moderne Windenergie-Anlagen errichten. In diesem Faktencheck gibt JUWI Antworten auf Behauptungen, die gegen das Projekt angeführt werden.

Thema: Infraschall

Es wird behauptet, dass Windräder Infraschall erzeugen, der noch im Abstand von 10 Kilometern Gesundheitsschäden beim Menschen verursacht. **Fakt ist:** Dafür gibt es keinerlei Belege, aber das Thema verunsichert verständlicherweise viele Menschen. Infraschall ist allgegenwärtig: Natürliche Quellen für Infraschall sind Gewitter, Wasserfälle und Meeresbrandung, technische Quellen sind unter anderem der Straßenverkehr, Kühlschränke und Klimaanlagen. Durch die Abstände zwischen Windrädern und Wohnbebauung bleibt der von den Anlagen erzeugte Infraschall deutlich unter der Hör- und Wahrnehmungsschwelle des Menschen. Mehrere Studien belegen, dass keine gesundheitlichen Belastungen zu erwarten sind. So hat die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) eine Messkampagne durchgeführt, um unterschiedliche Quellen zu vergleichen. Das Ergebnis: Das Auto verursacht deutlich mehr Infraschall als eine Windenergie-Anlage. In 700 Metern Abstand war zu beobachten, dass sich beim Einschalten der Windenergie-Anlage der gemessene Infraschallpegel nicht mehr oder nur in geringem Umfang erhöhte. In dieser Entfernung wird der Infraschall im Wesentlichen vom Wind und nicht von den Anlagen erzeugt. Anders im Verkehr: Bis zu 105 Dezibel maß das LUBW in einem geschlossenen Pkw bei 130 km/h. Das Zentrum für Ökologie und Umweltforschung an der Universität Bayreuth hat dazu folgte Vergleichsrechnung angestellt: **Wer dreieinhalb Stunden mit 130 km/h über die Autobahn fährt, hat die gleiche Infraschallbelastung, wie jemand, der 27 Jahre in nur 300 Meter Entfernung zu einem Windrad wohnt.**

Thema: Rückbau von Windenergie-Anlagen

Es wird behauptet, dass Windenergie-Anlagen nach Ende ihrer Betriebsphase nicht nachhaltig zurückgebaut werden können. **Fakt ist:** Windenergie-Anlagen bestehen aus vielen wertvollen Materialien, die zurückgewonnen und wiederverwendet werden. **Fast 90 Prozent des Materials bezogen auf die Gesamtmasse wird einem geordneten Verwertungsprozess zugeführt.** Die größte Herausforderung ist die Verwertung der Rotorblätter, die in der Regel aus Verbundstoffen bestehen. Hier kommen je nach Verbundstoff thermische Verwertungsverfahren oder auch der Einsatz in der Zementindustrie infrage. Turm und Fundament bestehen größtenteils aus Beton und Stahl. Der Turm wird abschnittsweise zurückgebaut, das Fundament erst lose gesprengt und dann vollständig abgegraben. Eine Verpflichtung zum vollständigen Rückbau wird standardmäßig in den Gestattungsverträgen festgelegt und muss über eine Rückbaubürgschaft von mindestens 300.000 Euro pro Anlage schon vor Baubeginn abgesichert werden.

Thema: Kosten der Windenergie

Es wird behauptet, dass Windenergieanlagen nicht rentabel seien. **Richtig ist: Die Windenergie ist zusammen mit der Solarstromproduktion auf Freiflächenanlagen die günstigste Energieerzeugungsart für Strom in Deutschland.** Das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) beziffert in seiner aktuellen Studie die Stromgestehungskosten für Windenergie-Anlagen an Land auf 4,3 bis 9,2 Cent pro Kilowattstunde.
Im Vergleich zu konventioneller Stromerzeugung sind Wind- und Solarparks insgesamt günstiger, weil sie während der Laufzeit geringe laufende Kosten haben. Bei Atom- und Kohlestrom kommen zudem noch hohe Folgekosten durch etwa Endlagerung, Renaturierung von zerstörten Landschaften und die Folgen des Klimawandels hinzu. Diese tauchen allerdings in keiner betriebswirtschaftlichen Kalkulation auf, weil sie weitestgehend auf die Allgemeinheit abgewälzt werden.

Thema: Gewinne der Investoren

Es wird behauptet, dass Windräder nur gebaut werden, damit die Investoren große Gewinne einfahren können. **Das ist falsch.** Windräder werden gebaut, damit die fossile Stromerzeugung durch erneuerbare Energien abgelöst wird, um den CO_2-Ausstoß zu reduzieren und den Klimawandel zu bekämpfen. Dass dies erfolgreich ist, zeigt unter anderem die Entwicklung der CO_2-Emissionen im Stromsektor, die kontinuierlich sinken. Natürlich ist es richtig, dass Investoren Gewinne erzielen möchten. Dies ist – wie in jeder anderen Branche auch – ein notwendiger Anreiz, um die erheblichen Investitionen in erneuerbare Energien zu ermöglichen. Ohne diese Investitionen wäre es nicht möglich, die notwendigen Fortschritte im Bereich der sauberen Energie zu erzielen. **Damit auch die umliegenden Kommunen finanziell profitieren, ist im sächsischen Bürgerbeteiligungsgesetz eine finanzielle Beteiligung der Anliegerkommunen im 2,5-km-Radius festgelegt, die eine jährliche Zahlung über mindestens 20 Jahre von 20.000 bis 30.000 Euro pro Windrad umfasst.** Außerdem hat JUWI mit der Energiegenossenschaft Chemnitz – Zwickau eG eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, um auch Bürgern über ein Bürgerwindrad die Möglichkeit zu geben, direkt von den Erträgen aus der Stromerzeugung zu profitieren.

Viele weitere Antworten und Visualisierungen

Auf der Website zum Windpark Chemnitz-Altenhain finden Sie einen ausführlichen Faktencheck zu vielen weiteren Behauptungen sowie alle Quellenangaben zum Text.

Außerdem gibt es dort wirklichkeits- und maßstabsgetreue Visualisierungen des Windparks von verschieden Fotostandpunkten.

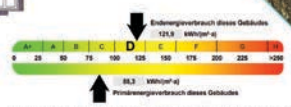
https://windpark.juwi.de/chemnitz-altenhain/

WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

AM HEIZHAUS 15

FAMILIENFREUNDLICHE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE
ERSTBEZUG

- 6-Raum
- ca. 125 m²
- 4. Etage
- 850,00 € zzgl. Nebenkosten



Fernwärme, Baujahr 1983, baul. Veränderung 1993

WOHNZIMMER

SCHLAFZIMMER

BADEZIMMER

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

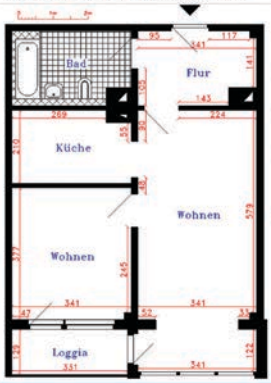
Rufen Sie uns an
03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

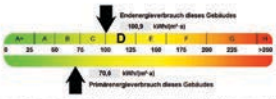
WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

LAUNER RING 8

ALTERSGERECHTE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE



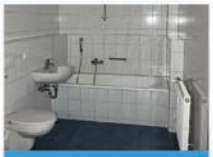
- 2-Raum
- 3. Etage
- ca. 61 m²
- Ambulanter Pflegedienst im Haus
- 352,00 € zzgl. Nebenkosten



Fernwärme, Baujahr 1986, baul. Veränderung 1993

WOHNZIMMER

SCHLAFZIMMER



BADEZIMMER

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an
03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

12. April 2025
FRÜHJAHRSFEST
10 - 16 Uhr
IN GORNAU

DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN:

- Probefahrten mit den Suzuki-Modelle
- Auftritt der Funkengarde
- Leckere Speisen vom Grill und Getränke
- Hüpfburg & Glücksrad
- Bastel- und Malstraße
- Kostenloses Popcorn

RATIO MOBIL
IHR PARTNER FÜRS AUTO

SUZUKI

Ratio Mobil Autohandel und Service GmbH
Waldkirchener Straße 2, 09405 Gornau
T. 03725 23636 | Mail: suzuki@ratiomobil.de